

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

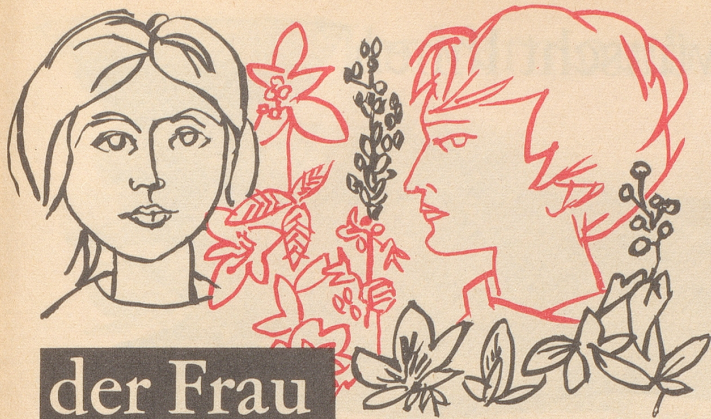
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

«Favorit» von Anfang an feststand. Die übrigen Pferde mußten nur deshalb mitrennen, um dem Sieger die Chance zu geben. Also spielte sie mit: Probefahrten aller Marken wurden veranstaltet. Nachher diskutierte man ernsthaft über Vor- und Nachteile der getesteten Wagen, und kam dann unfehlbar auf den Favoriten zurück.

Nun schalteten sich die Kinder des Hauses ein: Blitzartig beleuchtete das kommende Ereignis manchen Winkel ihrer Seele, der den Eltern bisher verborgen geblieben war. Die große Tochter erklärte vertraut einen riesigen, protzigen Straßenkreuzer, weiß mit roten Lederpolstern, als ihr Ideal. Was waren das für Träume? dachten die Eltern, ein wenig erschrocken. Die Mutter sah mit bangem Herzen in solch einem Ungetüm einen jungen Mann am Steuer sitzen und ihrem Kinde zuwinken.

Der kleine Sohn aber verkündete: «Papi, kauf nur einen Wagen, mit dem du Peters Vater vorfahren kannst, – weißt du, auch auf der Autobahn!»

Macht euch keine Sorgen, – spielt ruhig euer nettes Spiel um den Favoriten fertig. Wenn er dann eines Tages blitzend und neu vor der Türe steht, freut ihr euch alle an ihm. Und es gibt auf der ganzen Linie ein Happy end. Ilse

Perücken

Wenn früher jemand eine Perücke trug, dann teilte man sich das im Flüsterton mit, und manchmal stimmte es nicht einmal. Heute sind Perücken so sehr Mode geworden, daß deren Besitzerinnen dies ihrem Bekanntenkreis stolz und glücklich mitteilen. Perücken sind sehr, sehr teuer, aber wenn es wahr ist, was man so hört, daß man dann immer tadellos frisiert ist, ohne zum Coiffeur gehen zu müssen, dann würden es sich viele doch wohl überlegen, nicht wahr. Ich weiß nur

nicht, wieso dann eine solche Perücke nie verstrubelt sein sollte. Sie besteht ja garantiert aus echtem Haar, und ich habe nun einmal ein Leben lang die Erfahrung gemacht, daß Haar verstrubelt. Warum sollte dann gerade das auf der Perücke ewig schön ordentlich bleiben? Es wäre interessant, darüber mehr zu erfahren.

Im übrigen hat jetzt gerade ein Pariser Coiffeur eine sensationelle Neuheit lanciert: Perücken für kleine Mädchen, die (die Perücken) genau der der Mami nachgemacht sind. Da sieht man wenigstens gleich, woher das Kind die schönen Haare hat.

Kleinigkeiten

Sieg der Theorie: Im letzten Weltkrieg meldete ein junger Kapitän eines U-Boot-Zerstörers der Westmächte dem Admiral, er habe ein deutsches U-Boot versenkt. Der Admiral hat Zweifel, weil der Zerstörer des Kapitäns wirklich sehr klein

war. «Haben Sie den Ölfleck an der Meeresoberfläche beobachtet?», erkundigt er sich. «Nein.» «Dann ist Ihnen das U-Boot entgangen.» Der Kapitän sagt «Zu Befehl» und will weggehen, aber nach ein paar Schritten wendet er sich um und fragt den Admiral: «Entschuldigen Sie, Herr Admiral, aber ich möchte doch noch fragen, was mit den Gefangenen geschehen soll?»

Ein Kino in Kilmarnok, Schottland, war in Schwierigkeiten, weil der Besuch immer stärker zurückging. Da kam der Besitzer auf eine Glanzidee: er installierte in der Halle ein paar Waschmaschinen, und bald strömten am Nachmittag die Hausfrauen herbei und besetzten die Plätze, indes draußen ihre Wäsche sauber gewaschen wurde. Und da sagt man immer, die Schotten seien so sparsam! Wenn dies zutrifft, ist dieser Kinobesitzer ein weißer Rabe, und auf jeden Fall ein tüchtiger Geschäftsmann.

Dieses Wäschekino dient überdies noch als Test für die Popularität eines Films: Wenn die Frauen so hingerissen sind, daß sie ihre Wäsche nach der Vorstellung mitzunehmen vergessen, und sie erst am andern Tage abholen, dann war der Film toll!

Tristan Bernard, der französische Humorist, erhielt zu seinem sechzigsten Geburtstag so viele Glückwünsche, daß er Danksagungskarten drucken lassen mußte. Auf diesen stand: «Unter den zahllosen Gratulationen, die mir zu meinem letzten Geburtstag zugeschickt wurden, hat mich die Ihre weitaus am meisten gefreut.»

Die junge Sekretärin kommt leider jeden Morgen mindestens 20 Minuten zu spät. Eines Tages aber betrug die Verspätung bloß 5 Minuten. Der Chef lobte die junge Dame: «Bravo, Fräulein! Heute ist es das erste Mal, daß Sie so früh zu spät kommen!»

Die Haushälterin Lucien Guitrys pflegte seinen Freunden und Bekannten zu klagen, Monsieur habe überhaupt kein Geld. «Jedesmal, wenn er etwas braucht, muß er dem Crédit Lyonnais schreiben und dann warten, bis sie ihm etwas schicken.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Kenner fahren
DKW!

Lie de
Montibeuux

Eine edle
Weindruse
aus würzigem
Walliser-Fendant



A. Orsat S.A.
Martigny



Im Lichte der Kerzen

leuchten alle Farben noch einmal so schön. Darum lieben auch schöne Frauen diese liebliche Beleuchtung, bewußt daß der flackernde Schein auch Wärme und gute Laune verbreitet. Und die herrlichen Farben des prachtvollen Orientteppichs von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich kommen grad noch einmal so gut zur Geltung!



Zimmer ab Fr. 13.-
incl. Frühstück,
Service, Taxen,
Heizung, Telefon
und Radio. Seelage,
Speiserestaurant

W. Moser-Zuppiger
(071) 4 33 44



Resano ... Ihr Freund im Glas

Hersteller: Brauerei Uster, Uster



WELEDA SANDDORN TONICUM aus frischen Sanddornbeeren, ohne irgendwelchen Zusatz, außer Rohrzucker. Der Sanddorn gehört zu den Vitamin-C-reichsten Pflanzen, die wir kennen. Weleda Sanddorn-Tonicum HIPPOPHAN ist daher ein wertvoller Kräftespender.

200 cc Fr. 5.80 500 cc Fr. 11.50

Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten.



* Viel Glück wünscht Ihnen



Bei Kopfweh hilft

Mélabon

besonders wirksam
gut verträglich

Die Jahre fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar KERNOSAN Nr. 1 Kräutertabletten oder -Pulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten durch ihre anregende Wirkung auf die Magen-, Darm-, Leber- und Nierentätigkeit das Herz. Jetzt im Herbst bester Kurerfolg! Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien.

Die Original-Zeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind käuflich. Der Nebelspalter-Verlag Rorschach vermittelt die Käufe.



Was ist das?

aus reiner Alpenmilch
hergestellt und von Gross
und Klein geliebt?
Das sind die klassischen
Tobler-Schokoladen:

TOBLER MILCH
TOBLER NUSS
TOBLER TERESINA

die Schokoladen
für Dich und mich

Chocolat Tobler

Zum guten Essen, einen guten Schluck

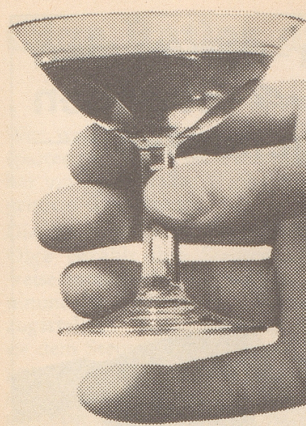
Dann selbstverständlich einen Sechsamtertropfen, denn da verdoppelt sich der Genuß am Essen. Trinken Sie regelmäßig ein Glas Sechsamtertropfen – vor oder nach den Mahlzeiten und auch mal zwischendurch. Das belebt und regt an. Sechsamtertropfen ist ein köstlicher, milder Süßbitter aus Kräutern und Beeren. Ein aromatischer Tropfen, den man zu allen Stunden gern trinkt.



In der markanten Portionsflasche jetzt auch in der Schweiz erhältlich, in Fachgeschäften und im Gastgewerbe.

Sechsamtertropfen

Schweizer Generalvertretung: H. Meier Walzenhausen-Lachen AR



Ihr Vermouth *Isotta*

Ginst

jetzt

Was früher der Zahn der Zeit leise und ausdauernd an Balken und Mauerwerk nagend im Laufe der Jahrhunderte besorgte, das erledigen heute Spitzhacke, Bulldozer und ein gieriges Spekulantentum innert Monaten.

● Boris

Es gab Stein- und Holzbaukästen, mit denen man richtig bauen, aufbauen konnte, aber man mußte exakt in Lot und Winkel bauen, sonst fiel das Gebäude zusammen. Heute bekommt das Kind Plastik-Baukästen in schreienden Farben, deren Elemente es sorglos zusammenstecken kann, ohne wirklich mit diesen vorfabrizierten Dingen den inneren Sinn des Bauens zu lernen.

● Ex Libris

Vor dreißig Jahren klagten wir – mit Recht – über die sinnlose Wirtschaftskrise. Jetzt klagen wir über die gute Konjunktur.

● Zürcher Woche

Früher hat man die Hosen weiter gemacht, damit sie passen. Heute macht man die Menschen enger.

● Charles Laughton

Früher beschirmte der Mann seine Frau. Das scheint heutzutage, wie so manches, überwunden zu sein.

● Der Bund

Vor hundert Jahren dachte wohl kaum jemand daran, sich in seiner kargen Freizeit die Wohnung auszumalen, Türen und Fenster zu streichen. Heute sieht man immer häufiger Arbeiter, Angestellte und Beamte zu Farbtöpfen und Pinseln greifen, nicht bloß aus Freude am handwerklichen Hobby, sondern

weil man bald niemand mehr findet, der Reparaturen und Erneuerungsarbeiten ausführt, wenigstens nicht in der gewünschten Zeit ...

● Wirtschaftskommentar

In Frankreich hat im Jahre 1900 keine einzige Studentin Rechtswissenschaft studiert, heute sind ein Viertel der künftigen Juristen Frankreichs weiblichen Geschlechtes.

● Unesco-Statistik

Wer weiß, daß unter dem heutigen Asphalt in den Erdschichten des mittelalterlichen Zürich Armsünderknochen von zugereisten Dieben bleichen, die für geringere Beute gehängt worden sind, kann nicht verkennen, daß unsere Justiz inzwischen human geworden ist.

● Zürcher Woche

Konsequenztraining

Das Jahr neigt sich, wie alle so schön sagen und kein Mensch sich vorzustellen vermag, seinem Ende zu. Voller Stolz stelle ich fest, endlich einmal einen der im Trubel der Silvesternacht gefassten Vorsätze tatsächlich und konsequent durch das ganze Jahr bis an sein Ende gehalten zu haben. Was für ein Vorsatz das war, möchten Sie gern erfahren?

Ich nahm mir vor, künftig keine unhaltbaren Vorsätze mehr zu fassen ...

Boris

In den USA gelesen

folgende Aufschrift auf einer Verkehrstafel von Fort Madison:

**Staatliches Gefängnis von Iowa.
Bleib draussen!**

Ein sinngemäßer Text wäre auf manchem Tachometer von Schweizer Autos durchaus am Platz. BK



Für Winterkur und Wintersport ist Schuls ein idealer Ort.

Die schöne Landschaft, die Ruhe, die reiche Kultur und die nette Atmosphäre werden auch Ihnen gefallen.

**SCUOL
TARASP
VULPERA**



Nebelspalter – Humorerhalter

MICRO-SPRAY®

Verbessern
Sie die Raumluft mit Micro-Spray,
der modernen Raumhygiene



In Apotheken und Drogerien erhältlich

IKS 26976